zugleich fluchen, nemlich wieder alle verfelschung der einen lehr, wieder das gantze reich des teufels, wieder vnsers fleisches eigenen willen“.[261] etc.

So erklere mir nun ein jedes wort in der ersten bitte:
„Geheiliget werd dein nahm.“

Der „nahm“ Gottes heist alles, was von Gott bekandt ist oder das er von sich zu wissen vnd zu erkennen offenbaret hat; „heiligen“ heist etwas heilig halten, tewer, hoch vndt werdt achten. Es weist vns aber dieses wort in sonnderheit auf das heilige wort Gottes, welches vns lehret, wie Gott will erkant vnd geehret sein. Das wortlein „dein“ erfordert ein sonderliches nachdencken, denn nicht vnser, sondern Gottes nahme soll geheiliget werden, das ist Gottes ehr soll nicht allein vnserm ruhm, sondern allen menschlichen dingen furgezogen werden.

[263r:] Was ist den der vorstandt der gantzen ersten bitte?

Wir bitten in dieser bitt, das wir Gott recht erkennen mügen nach seinem heiligem worth, welches er vns selbst offenbaret hat laut des spruchs Christi: „Vater, heilige sie in der warheit, dein wort ist die warheit.“[262] Darnach bitten wir auch, das Gott woll hinweg nehmen alles, damit sein nahmen vorunheiligt wirdt, als da ist vnwissenheit Gottes, verachtung Gottes, verfelschung der lehr, irrthumb, abgötterey, gotteslesterung, secten, ergernis.

Erklere mir die wort in der anndern bitte: „Dein reich komme“.

Das reich Gottes in diesem leben ist gerechtigkeit, fried vnd freud im heiligen Geist, zun Rom. 14.[263] Das wort „zukommen“ fasset nicht allein den ersten anfang, sondern auch die tegliche vernehuerung[264] des reichs Gottes in vns, bis endlich im zukünftigen leben alles vollendet werde.

Was ist den der vorstandt dieser anndern bitte?

Wir bitten in der anndern bitte, das wir die krafft des worts Gottes in vns entpfinden mögen, nemlich das der heilig Geist mit dem wort vns gegeben werde, der vns regiere vnd tröste, bitten auch, das des sathans reich zustöret werde vnd das wir entlich nach der allgemeinen aufferstehung der todten gentzlich in das ewige reich Gottes werden eingesetzt.

---

[261] Vgl. Martin Luther, Vorlesungen über die Stufenpsalmen und Ps. 90 (1532/35), in: WA 40/III, 471,26–29.
[262] Joh 17,17.
[263] Vgl. Röm 14,17.
[264] Erneuerung.